

## Voßbeck-Kayser in Südwestfalen auf Platz 3

CDU-Kandidatin kämpft um guten Listenplatz



Christel Voßbeck-Kayser.

**Menden/Kreis.** Der CDU-Bezirk Südwestfalen hat Christel Voßbeck-Kayser auf Platz 3 der bezirkseigenen Reserveliste für die Bundestagswahl gesetzt. Mit dieser

Positionierung – vor ihr liegen nur die langjährigen Bundestagsabgeordneten Bernhard Schulte-Drüggel (Soest) und Volkmar Klein (Siegen-Wittgenstein) – geht sie nun in das Rennen mit den sieben weiteren CDU-Bezirken in NRW. Die Positionierung auf der Reserveliste gilt als entscheidender Faktor, ob die auch für Menden und Balve nominierte CDU-Kandidatin Christel Voßbeck-Kayser tatsächlich eine Chance auf ein Bundestagsmandat hat. Angesichts der langjährigen Dominanz der SPD-Bundestagsabgeordneten Dagmar Freitag gilt der Gewinn eines Direktmandats im Wahlkreis Märkischer Kreis II für die CDU-Frau zumindest als sehr schwierig.

Ein guter Platz auf der Reserveliste ist daher für die Altenaerin wichtig. Der nächste entscheidende Schritt: Am Freitag kommender Woche werden die acht NRW-Bezirksvorsitzenden dem Landesverband einen Vorschlag für eine abgestimmte Liste machen. Am 16. März wird es dann die offizielle Listen-Aufstellung geben. Schon 2009 stand Voßbeck-Kayser auf der Südwestfalen-Liste auf Platz 3 – für einen sicheren Platz auf der NRW-Landesliste reichte das aber nicht. Da sie nun zum zweiten Mal antritt und die CDU ein parteiinternes Frauen-Quorum erfüllen muss, werden ihr zumindest Chancen eingeräumt, auf der Landesliste ein Stück nach vorne zu rücken. *mk*

## „Nicht Thema im Ausschuss“

CDU: Politik gibt nicht Reinigungsstandards vor

**Menden.** Die CDU-Fraktion übt deutliche Kritik an der Stadtverwaltung im Zusammenhang mit Verschmutzungen im Hallenbad. Man verbitte sich, dass in der Öffentlichkeit der Eindruck erweckt werde, die Politik habe die niedrigen Reinigungsstandards vorgegeben. Die CDU reagiert damit auf eine Äußerung von Stadtsprecher Manfred Bardtke in dem entsprechenden WP-Artikel.

Die Reduzierung der Reinigungsintervalle aller städtischen Gebäude sei Bestandteil des von Bürgermeister Fleige und weiteren Verwaltungsmitarbeitern mit der Bezirksregierung ausgearbeiteten Sparkonzeptes. Dessen Verabschiedung sei vom Bürgermeister mehrmals als absolut alternativlos bezeichnet worden, um einen Sparkommissar und die Handlungsfähigkeit Mendens zu verhindern. Die Senkung der Reinigungsstandards in Schulen und Sportstätten sei Ende 2012 zwar vom Rat beschlossen worden. Allerdings seien zuvor im Schulausschuss von der Politik Bedenken geäußert worden. Die seien durch die Verwaltung mit dem Hinweis auf andere Kommunen, die bereits seit Jahren ihre Gebäude auf der Grundlage dieser Standards reinigen würden, entkräftet worden. Im Sportausschuss dagegen sei niemals ein Beschluss zur Senkung der Reinigungsstandards im Hallenbad gefasst worden.

# Edelstahl soll Diebstahl verhindern

Unternehmer haben diebstahlsichere Kennzeichenhalterung entwickelt

Von Christoph Husemeyer

**Menden/Wickede.** „Mit herkömmlichen Mitteln bekommt man das Kennzeichen nicht ab“, ist Thomas Lange von plateLOCK überzeugt. Zusammen mit seinem Geschäftspartner Michael Heitmann hat er das Diebstahlschutzsystem für Kennzeichen neu auf den Markt gebracht. Das Konzept: Statt in eine Plastikhalterung wird das Nummernschild in einen Metallrahmen eingesetzt, der mittels spezieller Technik am Auto befestigt wird.

Die Idee zu plateLOCK hatte Michael Heitmann Anfang Dezember, als er im Fernsehen einen Beitrag über Kennzeichendiebstahl sah. Noch während der Sendung sei ihm klar geworden: „Wir müssen eine diebstahlsichere Kennzeichenhalterung erfinden.“

**„Mit herkömmlichen Mitteln bekommt man das Kennzeichen nicht ab.“**

Thomas Lange, plateLOCK

Bedarf dürfte hierzulande durchaus herrschen: In Deutschland werden pro Jahr zehntausende Nummernschilder gestohlen. Die Schilder werden aus den Plastikhalterungen am Auto herausgebrochen oder – mit nur wenig mehr Aufwand – abgeschraubt. Betroffene müssen ein neues Kennzeichen beantragen, was mit zusätzlichen Kosten und Zeitaufwand verbunden ist.

Von der Idee bis zum ersten Prototyp dauerte es rund vier Wochen. Anfang Januar wurde der erste Kennzeichenschutz in Kooperation mit der Mendener Metallbau-



Guido Bronold (von links), Thomas Lange und Michael Heitmann präsentieren die diebstahlsichere Kennzeichenhalterung plateLOCK.

FOTO: TOBIAS SCHAD

firma Broki fertiggestellt, die das plateLOCK-System künftig produzieren wird.

„Das System besteht hinten aus einer Trägerplatte und einer Blende auf der Vorderseite, die den Rahmen für das Nummernschild bilden“, erklärt Michael Heitmann. Dieser aus Edelstahl gefertigte Rahmen wird mit verschiebbaren Bolzen am Auto befestigt. Ist die Verschraubung, wie beispielsweise bei vielen Oldtimern, von außen offen zugänglich, werden „Pitlock-Muttern“ verwendet. „Diese Muttern können nur mit individualisiertem Schlüssel gelöst werden, den der Kunde beim Kauf erhält“,

**Kennzeichen werden vor allem für Straftaten benutzt**

■ Im vergangenen Jahr hat die Mendener Polizei 64 Kennzeichen-Diebstähle registriert. 2011 gab es 58, ein Jahr zuvor 60 gestohlene Kennzeichen.

■ Die Nummernschilder werden

vor allem gestohlen, um andere Straftaten zu begehen.

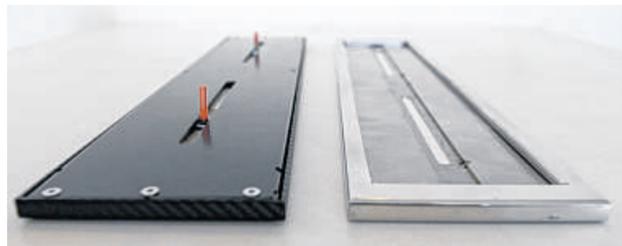
■ Nach Einschätzung von plateLOCK-Geschäftsführer Thomas Lange handelt es sich dabei besonders um Tankdiebstahl.

so Heitmann weiter. Mit dem System wollen die Entwickler Kennzeichen-Dieben so große Mühe bereiten, dass die von ihrem Vorhaben ablassen und ein einfacheres Ziel suchen. Die Konstruktion könne weder mit einem Schraubendreher aufgehoben noch vom Auto abgerissen werden, versichert Thomas Lange.

Rund ein Kilo wiegt die Edelstahlhalterung. Für Mitte des Jahres ist eine leichtere Variante aus Flugzeugaluminium geplant. Das System kann in rund zehn Minuten am Auto montiert werden – eine vorherige Zulassungspflicht besteht nicht. „PlateLOCK kann für alle zulässigen Kennzeichengrößen geliefert werden, auch für Motorräder“, so Thomas Lange. In die

Europäische Union können die Entwickler dank einheitlicher Normen ebenfalls exportieren.

Neben dem Diebstahlschutz besitzen die Halterungen aus Edelstahl eine weitere Funktion – sie lassen sich vom Design individuell anpassen. „Verschiedene Farben, Edelstahl geschliffen oder Gravuren per Laser sind einige der Gestaltungsmöglichkeiten, die wir anbieten“, sagt Guido Bronold, Geschäftsführer von Broki. Bis zu 1500 Edelstahlhalterungen könne die Mendener Metallbaufirma – je nach Auftragslage – pro Monat produzieren, schätzt Michael Heitmann. Der Preis für einen kompletten Satz Halterungen liegt ohne individuelle Gestaltung bei 149 Euro.



Das plateLOCK-System in der Nahaufnahme: Links ist die Rückseite mit festgeschraubter Trägerplatte und verschiebbaren Bolzen (orange) zu sehen. Rechts die vordere Komponente – die Blende. Durch sie hindurch sieht man die Trägerplatte – im Straßenverkehr dann das jeweilige Nummernschild. WP-FOTO: SCHAD

## Land will Bahntrasse lieber mieten als kaufen

Strecke von Hemer nach Menden: Arbeitsgruppe stellt Weichen für Machbarkeitsgutachten

Von Thorsten Bottin

**Menden/Hemer.** Das Land Nordrhein-Westfalen wird der Stadt Hemer die frühere Bahntrasse nach Menden wohl nicht abkaufen, so wie es bislang diskutiert wurde, sondern das Gelände für einen Zeitraum von 20 Jahren anmieten, um darauf einen Radweg zu bauen. Hemers Bürgermeister Michael Esken und Michael Overmeyer vom Landesbetrieb Straßen.NRW bestätigten gestern gegenüber der WP, dass über diese Lösung beraten wird. Für Esken bleibt damit die „Zwischenlösung“ Radweg „zum Greifen nah“.

Dass das Land zum Anpachten statt zum Ankaufen tendiert, hängt mit der so genannten Widmung der Trasse zusammen. Denn obwohl die Strecke stillgelegt ist, bleibt sie formalrechtlich für Eisenbahnver-



Ehemalige Bahnstrecke zwischen Hemer und Menden in Höhe der Kriegsgräberstätte am Höcklinger Weg.

FOTO: KÖSTER

kehrszwecke bestimmt – sie könnte wieder reaktiviert werden. Unter diesen Rahmenbedingungen scheint dem Land der Kauf der Trasse nicht sinnvoll.

Ungeachtet der Eigentumsverhältnisse geht Michael Esken davon aus, dass der auch von ihm angestrebte Radweg zwischen Menden und Hemer auf der Trasse gebaut wird. „Das Geld liegt beim Bund und damit beim Land für den Radweg bereit“, erklärte er gestern. Die Genehmi-

gung zum Abbau der Schienen hat Hemer schon längst von der Bezirksregierung Arnberg erhalten. „Es hat sich also an der Situation nichts geändert, ich gehe davon aus, dass der Radweg kommt.“

Die Befürworter der Streckenreaktivierung interpretieren die aktuelle Situation gleichwohl anders. Dass das Land die Trasse nicht kauft, ändere die Lage „dramatisch“, finden Ingrid Ketzsch (GAL-Fraktion Menden) und Matthias Gast (Oese-

talbahnverein). „Hemers Plan geht nicht auf“, sagt Ingrid Ketzsch.

Der Oesetalbahnverein und die Mendener Grünen setzen vielmehr darauf, dass Gutachter die Streckenreaktivierung als lohnenswert empfehlen werden. Gestern legte eine Arbeitsgruppe unter Federführung des Zweckverbands Ruhr-Lippe (ZRL) fest, welche Fragen die Gutachter in dieser so genannten Potenzialanalyse untersuchen sollen. „Wir freuen uns, dass es jetzt losgeht“, sagte Matthias Gast, der als Vertreter der Bahnbefürworter in der Arbeitsgruppe sitzt. Jedenfalls sei der Eindruck vieler Bürger falsch, dass die Strecke bereits definitiv tot sei. Ingrid Ketzsch: „Wir haben alle Zeit der Welt, um das Ergebnis der Potenzialanalyse abzuwarten, bevor man durch den Abbau der Schienen Fakten schafft.“

### KOMPAKT

Meldungen aus Menden

#### Änderungen bei Messen in Barge und Schwitten

**Schwitten.** In dieser Woche entfallen die Messfeiern am heutigen Dienstag um 18.30 Uhr und am Donnerstag um 14.30 Uhr in Schwitten sowie am Mittwoch um 19 Uhr in Barge. Das Kaffeetrinken der Senioren am Donnerstag findet wie gewohnt statt. Die Treffen der Lektoren- und Kommunionhelfer am Dienstagabend sowie das Treffen der Erstkommunionkinder am Mittwochnachmittag entfallen. Ebenso entfallen die in dieser Woche vorgesehenen Hausbesuche und Gesprächstermine von Pastor Möncks. Das Pfarrbüro in Schwitten ist nur am Dienstag von 17.30 bis 18.30 Uhr geöffnet und bleibt am Mittwoch geschlossen.

#### kfd-Frauenkino statt Strick-Café

**Menden.** Das Strick-Café der kfd St. Vincenz hat am heutigen Dienstag, 26. Februar, geschlossen. Stattdessen wird dazu eingeladen, heute Abend das kfd-Frauenkino an der Twiete zu besuchen, wo der Film „The King’s Speech“ gezeigt wird. Das nächste Strick-Café findet am nächsten Dienstag von 19 bis 22 Uhr im Casa Bella statt.

#### Trödelmarkt im Walburgisstift

**Menden.** Im Walburgisstift findet am Samstag, 2. März, von 13.30 bis 16 Uhr ein Trödelmarkt für Kinderkleidung und Spielzeug statt. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

#### Förderverein Biebertal lädt zur Versammlung

**Lendringsen.** Der Förderverein Freizeitzentrum Biebertal e.V. lädt für Freitag, 15. März, zur Mitgliederversammlung im Haus Lenze ein. Beginn der Versammlung ist um 19.30 Uhr.

#### Gesamtschule sammelt Altpapier

**Menden.** Die Städtische Gesamtschule Menden führt am Freitag, 1. März, in der Zeit von 7.30 bis 17 Uhr eine Altpapiersammlung durch. Ablage ist auf dem Lehrerparkplatz, an der Windhorststraße in Menden. Größere Mengen werden gern abgeholt. Rücksprache unter ☎ 02373/600137.

#### Börse rund um’s Kind im Pfarrheim St.Marien

**Menden.** Am Samstag, 02. März findet wieder die Börse rund um’s Kind im Pfarrheim St. Marien, Margueritenweg 3 statt. Es sind alle herzlich eingeladen, in der Zeit von 14.00 bis 16.00 Uhr gut erhalten Kindersachen zu verkaufen bzw. zu kaufen. Tischreservierungen unter ☎ 02373/600119 entgegengenommen.

#### Coro Piccolo probt nicht am Freitag

**Menden.** Die Proben für Coro Piccolo der Vincenz-Gemeinde fallen am Freitag, 1. März, aus. Die Kinder werden gebeten, die Proben am heutigen Dienstag, (26.) oder am Donnerstag (28. Februar) jeweils um 17 Uhr oder um 17.25 Uhr zu nutzen.

#### KAB-Gesprächsabend fällt im März aus

**Menden.** Der turnusgemäße Gesprächsabend der KAB St. Walburgis fällt im Monat März leider aus.